

BIOGRAPHIE



Johannes Praus ist Kinematograf für Dokumentar- und Spielfilm, freier Fotograf und Mitglied des Berufsverbandes Kinematografie BVK. Er wurde im Mai 1983 in Dresden, der damaligen DDR geboren. Heute lebt und arbeitet er in Dresden und Berlin. Johannes ist Anuuk's Papa.

[...] Auf der Suche nach den Spuren des Lebens, den immerwährenden Wogen, die uns Zeichnen, schreiten wir über riesige Berge und durch tiefe Täler. Erst das Sichtbarmachen begründet mein Dasein. [...]

Bereits während seines Studiums im Studiengang Kamera an der Hochschule für Film & Fernsehen 'Konrad Wolf' in Potsdam-Babelsberg erhielt Johannes Praus diverse Preise und Nominierungen für seine Arbeiten, u.a. gewann er den **Kodak Cinematography Award** und drei seiner Filme wurden für das **CamerImage Filmfestival** ausgewählt.

Sein Diplomstudium schloss er 2013 mit der theoretischen Arbeit '**KEINE BEZIEHUNG IST UNMÖGLICH**' mit Auszeichnung ab. Sein Abschlussfilm '**NACH WRIEZEN**' gewann 2015 den **Grimme-Preis**. Von April 2013 bis März 2015 war er **Meisterschüler** bei Prof. Peter Badel an der Filmuniversität Babelsberg.

Sein Spielfilmdebüt '**ANDERSWO**' gewann den Preis **Dialogue en Perspective** bei der Berlinale und den **Independent Camera Award** beim Int. Filmfestival Karlovy Vary. Weitere Auszeichnungen erhielten die Dokumentarfilme '**TRANSIT HAVANA**' (Nominierung Wettbewerb **DOK.fest München** und Int. Filmfestival Karlovy Vary) sowie '**DU WARST MEIN LEBEN**' (**Grimme-Preis 2018** und Nominierung **IMAGO – Int. Award for Cinematography 2019**). Mit '**DRUCK**' wurde er für den **Deutschen Kamerapreis 2020** nominiert, außerdem erhielt die Serie eine Nominierung für den **Deutschen Fernsehpreis 2020**. In 2021 wurde er erneut für den **Deutschen Kamerapreis** nominiert, diesmal für '**HÜTER DER ERDE**'

Neben seinem filmischen Schaffen arbeitet er als freier **Photograph** und präsentierte seine Arbeiten in diversen Einzel- und Gruppenausstellungen. 2018 veröffentlichte er seinen Bildband '**MITGEBRACHTE AUGENBLICKE EINER WIRKLICHKEIT**', gefolgt von seinem zweiten Bildband '**AMVEGESSENE**' veröffentlicht in 2023.

Seit 2019 ist er außerdem als freier Dozent tätig.

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

Kino - Dokumentarfilm	Listen to the world (Produktion, Regie: Yelizaveta Smit) Im Prinzip Familie (2024, Regie: Daniel Abma) Hirten – Hüter der Erde (2023, Regie: Mark Michel) Wo Worte nicht hinreichen (2016, Regie: Josefine Links) Transit Havana (2016, Regie: Daniel Abma) Nach Wriezen (2012, Regie: Daniel Abma) AG Geige – Ein Amateurfilm (2012, Regie: Carsten Gebhard) Roadcrew (2010, Regie: Olaf Held)
Kino – Spielfilm	Anderswo (2014, Regie: Ester Amrami)
TV - Spielfilm	WIR, Staffel 1, Episoden 9-12 (2021, Regie: Chris Miera) Druck, Staffel 7, Episoden 67-70 (2021, Regie: Chris Miera) Druck, Staffel 3, Episoden 28-30 (2019, Regie: Chris Miera)
TV - Dokumentarfilm	Die Recyclinglüge (2022, Regie: Tom Costello, Benedikt Wermter) Die Ecke (2022, Regie: Christa Pfafferoth) Hüter der Erde, Episoden 3-5 (2021, Regie: Mark Michel) Du warst mein Leben (2017, Regie: Rosa Hannah Ziegler) Geschichte Mitteldeutschlands, Folge 94-97 (2017, Regie: diverse) Der letzte Remix (2015, Regie: Olaf Held) Vorwärtsgang (2014, Regie: Daniel Abma) Toten Hosen – Die Wohnzimmer-Jubiläumstour (2012, Regie: Olaf Held)
Kurzfilm, Musikvideo, Installationen	S (Postproduktion, Regie: Max Chrambach) Dieser lange Atem, Beates Laden betreffend (2023, Regie: Olaf Held) What do people do all day, Episode 4 (2022, Regie: Simon Dybbroe Møller) What do people do all day, Episoden 1-3 (2020, Regie: Simon Dybbroe Møller) Tristan Brusck – Ich lass dich nie los (2018, Regie: Lewis Llyod)

Tristan Bruschi – **Hier kommt euer bester Freund** (2018, Regie: T. Bruschi)
Freedom of Movement (2017, Director: Fischer & El Sani)
Schlicht und Ergreifend (2012, Regie: Karl Hagen-Stötzer)
B-Day (2012, Regie: Olaf Held)
Herzberg (2012, Regie: David C. Bunnens)
Opfer (2011, Regie: Johannes Leistner)
Der Abschied (2010, Regie: Bernd Kilian)
Aus dem Meer (2009, Regie: Felix Harmuth)
Ein Toilettenwestern (2008, Regie: Heiner Heinke, Johannes Praus)

Werbung

Wella – Friseur bewegen II + III (2015, Regie: Ole Wiedemann)
Berliner Modosalon (2015, Regie: Ole Wiedemann)

PPREISE & NOMINIERUNGEN (AUSWAHL)

Kinematographie

2021: **Deutscher Kamerapreis** – Dokumentation (nominiert) – Hüter der Erde, Hirten in Kirgistans Himmelsgebirge
2020: **Deutscher Kamerapreis** – Fernsehfilm/Serie (nominiert) – Druck, Staffel 3, Episode 29
2019: **IMAGO Int. Award for Cinematography** – Doc. Germany (nominiert - longlist) – Du warst mein Leben
2014: **Camerimage** – European Panorama (ausgewählt) – Anderswo
2012: **Camerimage** – Students Etudes Panorama (ausgewählt) – B-Day
2011: **Camerimage** – Students Etudes Competition – Golden Tadpole (nominiert) – Opfer
2011: **Kodak Film School Cinematography Competition** – EAMER (gewonnen) – Opfer
2010: **Golden Eye** – Int. Filmfestival of Cameramen (nominiert) – Aus dem Meer, Ein Toilettenwestern

Filmpreise

2022: **Grimme-Preis** (nominiert) – WIR
2020: **Deutscher Fernsehpreis** – Beste Drama-Serie (nominiert) – Druck
2018: **Grimme-Preis** (gewonnen) – Du warst mein Leben
2016: **Karlovy Vary International Film Festival** – Doc Wettbewerb (nominiert) – Transit Havana
2016: **DOK.fest München** – Internationaler Wettbewerb (nominiert) - Transit Havana
2015: **Grimme-Preis** (gewonnen) – nach Wriezen
2014: **Karlovy Vary Int. Film Fest** – Independent Camera Award (gewonnen) – Anderswo
2014: **64. Berlinale** – Dialogue en Perspective (gewonnen) – Anderswo
2013: **Murnau-Kurzfilmpreis** (gewonnen) – B-Day
2012: **Int. Documentary Film Festival Amsterdam** – Students Competition (nominiert) – nach Wriezen
2012: **DOK Leipzig** – Nationaler Wettbewerb – Goldene Taube (nominiert) – nach Wriezen

Stipendien

2021: **VG Bild-Kunst** – Körpersprache im Bild
2020: **Kulturstiftung des Freistaates Sachsen** – Helga & Helga
2013: **DAAD / Deutscher Akademischer Austauschdienst** – Transit Havana

PHOTOGRAPHIEAUSSTELLUNGEN

Einzel-
ausstellungen

2023: **Amvergessene**, Galerie Alte Feuerwache Loschwitz, Dresden
2022: **Mitgebrachte Augenblicke einer Wirklichkeit**, Lesezeichen, Dresden
2019: **Mitgebrachte Augenblicke einer Wirklichkeit**, Magic Mountain, Berlin
2018: **Mitgebrachte Augenblicke einer Wirklichkeit**, Karl-Liebknecht-Haus, Berlin
2018: **Mitgebrachte Augenblicke einer Wirklichkeit**, Galerie Made in Wedding, Berlin
2018: **Mitgebrachte Augenblicke einer Wirklichkeit**, Galerie Alte Feuerwache Loschwitz, Dresden
2013: **mining and smelting the or**, Zimmertheater, Rottweil
2011: **Mensch-India**, Ladencafé Aha, Dresden & Internationales Begegnungszentrum, Dresden

Gruppen-
ausstellungen

2024: **Cadavre Exquis N°5**, Kunstquartier Bethanien, Berlin
2012: **Realität der Arbeit**, Photokina, Köln
2011: **mining and smelting the or**, int. zeitgenössische Kunstausstellung, Nürnberg
2010: **Mariusz von der Achterbahn**, int. zeitgenössische Kunstausstellung, Krakau
2008: **Kulturerbe: Bewahren! Pflegen!**, Dreikönigskirche, Dresden (mit Evelyn Richter)
2008: **Kulturerbe: Bewahren! Pflegen!**, Weinbergkirche Pillnitz, Dresden (mit Evelyn Richter)

VERÖFFENTLICHUNGEN

Bildband

2023: **Amvergessene**
Auflage 333 + 17 (Sonderauflage), Hardcover, Triplex
64 Seiten 34 Schwarz-Weiß-Abbildungen

2018: **Mitgebrachte Augenblicke einer Wirklichkeit**
Auflage 275 + 25 (Sonderauflage), Hardcover, Duplex
90 Seiten mit 54 Schwarz-Weiß-Abbildungen

KONTAKT